

KIPPER



DER SCHWERGUT-ABSCHIEBEWAGEN
ASW Stone schiebt das Material auf Ladehöhe ab.

Fliegl Agrartechnik/Fliegl Bau- und Kommunaltechnik ABSCHIEBEN STATT KIPPEN

Im Werk Töging des Unternehmens Fliegl werden Maschinen und Geräte für die Land- und Bauwirtschaft produziert, sowie Spezialanfertigungen für das Transportgewerbe. Darunter der Schwergut-Abschiebewagen ASW Stone. Aufgrund der Ausführung in Hardox-Stahl ist er für verschiedenes Ladegut wie Steine, Kies, Erdaushub und Sand geeignet. Mit einem Standard-Ladevolumen von 14,5 bis 24 m³ ist der ASW Stone als Anhänger, Sattelaufzieger oder aufgebaut auf Lkw oder anderen Fahrzeugen erhältlich.

Das Ladegut wird auf Ladehöhe abgeschoben. Im Tunnelbau oder in Gebäuden ist die Abschiebetechnik in der begrenzten Abladehöhe vorteilhaft. Der ASW Stone kann zusätzlich mit einem Zement-Profistreugerät für Bodenstabilisierung ausgestattet werden. Daneben liefert Fliegl auch Schwergut-Muldenkipper der Baureihe Stone Master mit Tandem- oder Tridemachse und Halbrundmulden mit 13 bis 17m³ Ladevolumen an. Der Fahrzeugrahmen der Muldenkipper besteht aus verwindungssteifen, extra stark ausgeführten Hohlraumträgerprofilen.

Joskin WEITERENTWICKLUNG DES TRANSPORTPROGRAMMS

Der belgische Hersteller Joskin erweiterte seine Tätigkeiten in den neunziger Jahren mit seinem Transportprogramm Trans. Zu diesem Produktprogramm gehören sowohl landwirtschaftliche Muldenkipper als auch Tiefbaukipper. Während die Vorgänger-Kippermodelle mit Mulden aus Stahl ausgerüstet waren, ist diese Baureihe mit einer Hardox-Stahl-Mulde gebaut. Die aktuelle Baureihe ist die Trans-KTP Hardox. Der Schwerpunkt wurde gesenkt, wodurch ein sicherer Kippvorgang erreicht werden soll. Mit bis zu 5 m³ Ladevolumen und einer niedrigen Kastenhöhe zur Beladung eignen sich der KTP 9/45 und 11/45 für kleinere Baustellen, bei denen kleinere Baugeräte eingesetzt werden. Aber auch für größere Projekte hält der Hersteller Modelle wie den 27 t Trans-KTP Hardox 27/65 bereit. Optional können die Tiefbaukipper mit Antriebsachsen ausgerüstet werden.

AUCH JOSKIN setzt auf Hardox-Stahl, der statt zu verbeulen nach Belastungen wieder in seine Form zurückkehren soll.